

*PRESSENOTIZEN vom 04. März 2016*

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch bis zum 10. März können Sie das gemeinsame Konzert der Staatskapelle Berlin, des Konzerthausorchesters und der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Daniel Barenboim, Iván Fischer und Sir Simon Rattle kostenlos in der Digital Concert Hall nachschauen:

<https://www.digitalconcerthall.com/de/concert/23677>

Unter dem Motto »Willkommen in unserer Mitte« spielten die drei Orchester mit ihren Chefdirigenten am vergangenen Dienstag, dem 1. März, ein Sonderkonzert vor rund 2200 Flüchtlingen und ehrenamtlichen Helfern in der Berliner Philharmonie. Den Auftakt machten die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim in der Doppelfunktion als Dirigent und Solist mit Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert in d-Moll KV 466.

Es war ein bewegender, für alle Beteiligten unvergesslicher Abend. Die oft zitierte besondere Fähigkeit von Musik, Brücken zwischen Menschen und Kulturen zu schlagen, konnte man eindrucksvoll erleben.

Das Konzert des Barenboim-Zyklus am 6. März mit Violinistin Lisa Batiashvili als Gast, Solisten der Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim wird von Deutschlandradio Kultur aufgezeichnet und am 8. März, ab 20.03 Uhr in der Sendung »Konzert« bundesweit gesendet. Das Programm steht dabei ganz im Zeichen der französischen Klavier- und Kammermusik: mit Claude Debussys Violinsonate g-Moll, César Francks Violinsonate A-Dur, dem Streichquartett »Ainsi la nuit« von Henri Dutilleux sowie vier Debussy-Préludes für Klavier.

Ein Hinweis auf eine CD-Neuerscheinung: Am 11. März erscheint bei Decca Classics die Aufnahme von Edward Elgars 1. Sinfonie, interpretiert von der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim. Live zu erleben ist Elgars Sinfonie Nr. 1 am 21. März im Rahmen des diesjährigen FESTTAGE-Konzertprogramms – gefolgt von der 2. Sinfonie am 24. März und gekoppelt zum einen mit Gustav Mahlers »Gesellen-Liedern« sowie zum anderen mit Antonín Dvořáks Violoncellokonzert.

Hinweis auf einen Ortswechsel: Preußens Hofmusik trifft auf Bildende Kunst der Gegenwart! Am Sonntag, dem 13. März um 15:30 Uhr findet die Konzertreihe Preußens Hofmusik einmalig nicht wie angekündigt im Roten Rathaus statt, sondern im »Aktionsraum« des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Im Jahr des 330. Geburtstages des barocken Großmeisters steht Johann Sebastian Bach in dieser Saison im Zentrum der Konzertreihe. Aufgeführt wird die Markuspassion BWV 247 unter der musikalischen Leitung von Matthias Wilke, in einer Fassung für vier Gesangssolisten, Sprecher und Kammerorchester.

Ebenfalls am 13. März findet um 11 Uhr im Gläsernen Foyer der Staatsoper im Schiller Theater der Einführungsvortrag zu der FESTTAGE-Premiere von Christoph Willibald Glucks Oper »Orfeo ed Euridice« statt – gehalten von der Musikwissenschaftlerin Dr. Dorothea Schröder. Der Eintritt ist frei.

Mit freundlichen Grüßen, Victoria Dietrich